

UNSERE VERANTWORTUNG

mit integrierter
Umwelterklärung

'23

TAGLIEBER HOLZBAU GMBH

taglieber 
liebe den Tag ...

Inhalt

EINBLICK

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort der Geschäftsführer	5
Unternehmensporträt: Tradition und Moderne	6
Unternehmensporträt: Über das Unternehmen	8
Unternehmensporträt: Taglieber Holzbau im Überblick	12

UMWELTERKLÄRUNG

Umweltpolitik	14
Umweltmanagementsystem	15
Umweltengagement	16
Umweltaspekte und Auswirkungen	24
Bewertung relevanter Umweltaspekte	24
Input-Output Bilanz	28
Kernindikatoren	29
Einhaltung von Rechtsvorschriften	37
Verantwortliche	38
Umweltziele	39
Dialog	42
Gültigkeitserklärung	43

SOZIALES ENGAGEMENT

Politisches und ehrenamtliches Engagement	46
Wissensvermittlung	48
Spenden	50
Wohngesundheit	52
Taglieber Holzbau als Arbeitgeber	54
Gesundheitsmanagement	55
Familienfreundlichkeit	56
Standards der Unternehmensführung	58

AUSBLICK

Warum ist uns das so wichtig?	59
Impressum	60



Über 200 Beschäftigte der Firma Taglieber Holzbau GmbH

Wo das *gute Bauchgefühl* zuhause ist.



VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRER

Liebe Leserin, Lieber Leser,

ein Familienunternehmen lebt davon, dass es von Generation zu Generation weitergegeben wird. Seit dem Jahr 2021 führen wir deshalb nun gemeinsam das Unternehmen in dritter und vierter Generation.

Seit der Übernahme im Jahr 1987 mit 14 Mitarbeitern ist unser Betrieb Jahr für Jahr gewachsen. Die Betriebsgröße, Anzahl der Mitarbeiter und die Umsätze steigen stetig. Schnell ist klargeworden, dass man als Unternehmer daher auch eine besondere Verantwortung trägt. Auch der nächsten Generation wurde das von klein auf vermittelt.

Daher liegt es uns besonders am Herzen, dass wir uns um die Natur und die Umwelt kümmern, ohne die eine Zukunft nicht denkbar ist. Wir sind hier in der einmaligen Landschaft des Rieskraters und müssen so wirtschaften, dass wir dieses Wunder erhalten können.

Aber auch der einzelne Mensch, seine Gesundheit und sein Wohlbefinden sind Teil unserer Verantwortung. Wir, die Unternehmerfamilie, möchten, dass unsere Mitarbeiter bei Taglieber Holzbau eine sinnstiftende Tätigkeit haben und ihre Gesundheit bewahren können. Und auch die Menschen in unserer Region und auf der Welt, die bedürftig sind, möchten wir durch unser Engagement unterstützen.

In diesem Bericht geben wir Ihnen die Möglichkeit, sich über unsere Maßnahmen ein eigenes Bild zu machen. Seit 2000 wird unser Umweltbericht, den Sie im ersten Teil dieses Hefts finden, nach EMAS von unabhängiger Seite kontrolliert und validiert.

Wir möchten mit gutem Beispiel vorangehen. Daher wünschen wir Ihnen viel Freude bei der Lektüre



Die Geschäftsführer Erwin und Franziska Taglieber, Christine Manz und Stefan Taglieber

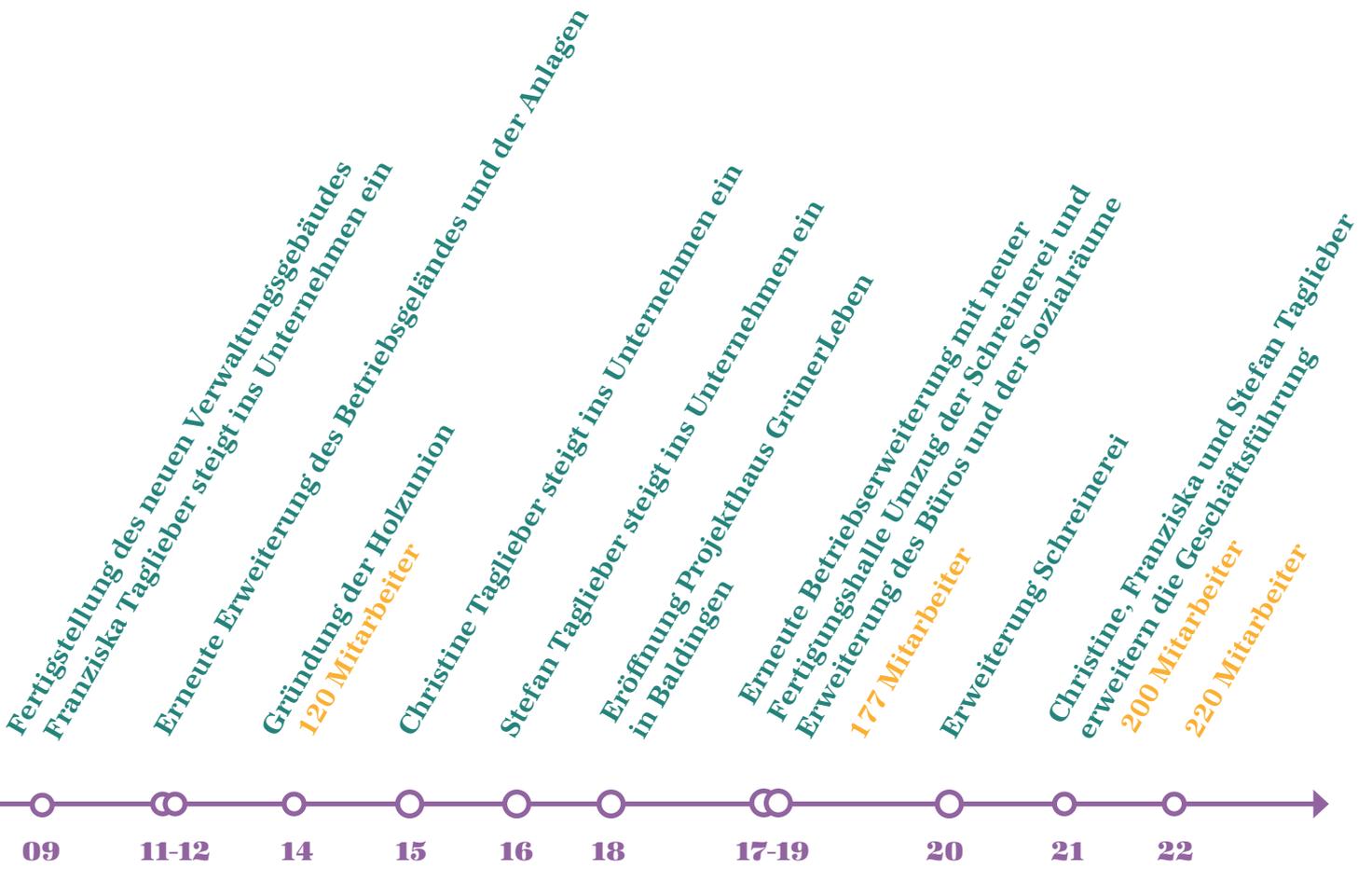
UNTERNEHMENS- PORTRÄT: TRADITION UND MODERNE

Geschichte ist die Folge von Taten. Firmengeschichte ist die Folge von unternehmerischen Ideen und Entscheidungen, die Entwicklungen in Gang setzen, Strukturen verändern und innovative Produkte begründen. Wir dürfen mit Stolz auf eine ereignisreiche Herkunft blicken - auf über die Jahrzehnte gewachsene Werte.



*Ehemaliger Unternehmensstandort in Schwörshheim:
erbaut durch Leonhard Taglieber 1953*





UNTERNEHMENSPORTRÄT: ÜBER DAS UNTERNEHMEN

Das Leitbild von Taglieber Holzbau ist im Unternehmenslogo integriert: „liebe den Tag“. „Liebe den Tag“ steht dabei für ... *Eine Referenz an Genuss und Freude, an Zuverlässigkeit und Sicherheit, an Kompetenz und Qualität.*



100 % Taglieber Qualität heißt für uns:

- **Verantwortung**
Wir gehen wertschätzend mit allen Menschen und der Natur um.
Für heute und für morgen!
Beispiel: Verwendung nachhaltiger Produkte, wann immer möglich aus unserer Region
- **Erfahrung**
Durch unsere langjährige Erfahrung leisten wir Außergewöhnliches. Seit 1933!
Beispiel: Sicherheit und Qualität durch handwerkliche Sorgfalt und fachliche Kompetenz
- **Leidenschaft**
Unsere gemeinsamen Ziele treiben uns an und motivieren uns bei der Arbeit. Jeden Tag!
Beispiel: Begeisterung für das Bauen mit Holz und nachwachsenden Rohstoffen
- **Transparenz**
Dank stetiger Offenheit und Ehrlichkeit gewinnen wir das Vertrauen unserer Kunden und untereinander. Hand drauf!
Beispiel: Termin- und Kostensicherheit - was wir versprechen, halten wir auch ein

Die ganzheitliche, individuelle Planung ist unser großes Plus, denn bei Taglieber gibt es keine Standards, sondern nur die Wünsche

unserer Kunden! Die umfassende Beratung, der persönliche Service und der menschliche Kontakt vermitteln unseren Kunden das gute Bauchgefühl, das gerade beim Bauen so wichtig ist.

Die Taglieber-Experten beraten die Kunden zu allen Themen rund um´s Bauen, Sanieren und Wohnen mit Holz: Planungsleistungen, Energieberatungen, Nachhaltigkeitszertifizierung, Unterstützung bei der Baugenehmigung, der Bemusterung und Finanzierungsberatung im Vorfeld des Bauens bis zu Wartungsverträgen wie beim Auto, um den Wert Ihres Taglieber Holzhauses jahrzehntelang zu erhalten. Ziel ist es, energieeffiziente und werthaltige Gebäude zu planen und zu bauen, denn die Art und Weise der Ausführung beeinflusst den Energiebedarf des Hauses im bewohnten Zustand und die Dauer bis mögliche Instandhaltungsmaßnahmen benötigt werden. Die Schlüssel für ein effizientes Gebäude, das gut für seine Bewohner und die Umwelt ist, sind eine bewusste Materialauswahl und intelligente Bauteilaufbauten. 2045 soll unser Gebäudebestand klimaneutral sein, das heißt wir müssen heute schon so planen und bauen.

Bereits seit der Unternehmensgründung im Jahr 1933 ist das Unternehmen Taglieber im Bereich der Zimmererarbeiten, des Innenausbaus und des Treppenbaus tätig. Nach dem Umzug nach Oettingen im Jahr 1991 kamen der Holzhausbau sowie der Gewerbe- und Objektbau dazu. Das Portfolio von Taglieber Holzbau umfasst heute die Bereiche Holzhausbau, Zimmerei Sanierung, Gewerbebau und Schreinerei Treppenbau.

Im Mittelpunkt des Unternehmens steht dabei immer das Bauen mit nachwachsenden Materialien und dem phantastischen Rohstoff Holz. Bäume sind natürliche Klimaschützer. Sie entziehen der Luft beim Wachstum CO₂ und wandeln es mit Hilfe des Sonnenlichts in Kohlenstoff und Sauerstoff um. In einem Kubikmeter Holz wird Kohlenstoff aus einer Tonne CO₂ gebunden. Der Sauerstoff wird wieder an die Umgebung abgegeben. Verbautes Holz erspart der Atmosphäre jahrzehntelang CO₂. Und jeder genutzte Stamm aus dem

Wald schafft Platz für neue Bäume, die der Umgebungsluft wieder aktiv CO₂ entziehen. Häuser aus Holz sind nicht nur gewaltige, aus dem Wald verlagerte Kohlenstoffspeicher. Sie tragen zusätzlich dazu bei, dass weniger herkömmliche Baustoffe eingesetzt werden, deren Herstellung sehr CO₂-intensiv ist. Holz als Werk- und Baustoff wirkt also doppelt positiv auf die CO₂-Bilanz.

Durch die Ausstattung mit zwei CNC-gesteuerten Abbundanlagen und einer automatisierten Elementfertigungsanlage findet ein Großteil der Vorfertigung im Werk statt. Die Fertigungsanlagen werden mittlerweile in allen Unternehmensbereichen eingesetzt. Vor allem das serielle Sanieren (sanieren mit vorgefertigten Bauelementen) nimmt dabei immer mehr zu. Jährlich bauen wir ca. 85 Hauseinheiten.



Denkmalsanierung mit Erneuerung des historischen Fachwerkgiebels in der Nördlinger Altstadt: der neue Fachwerkgiebel wurde komplett im Werk vorgefertigt, gestrichen, verputzt und originalgetreu nachempfunden. Die fertigen Elemente wurde dann in einem Tag vor Ort montiert.





Vorfertigung von Wandelementen mit im Werk eingebauten Fenstern

Auch die Büro- und Produktionsgebäude am Firmensitz in Oettingen sind in nachhaltiger und energieeffizienter Holzbauweise erbaut. Der Neubau des Bürogebäudes 2009 erfolgte in Passivhausbauweise. Dadurch war es möglich, den Energiebedarf des wesentlich größeren Bürogebäudes auf dem Niveau des alten Bürogebäudes zu halten. Eine Erweiterung der bestehenden Heizungsanlage war somit nicht notwendig.

Die Produktionshalle 1A, die im Jahr 2012 gebaut wurde, benötigt wegen seiner sehr gut gedämmten Gebäudehülle nur 1/3 des Energiebedarfs einer Halle nach EnEV-Standard. Der Neubau der Produktionshalle 1BC im Jahr 2018 benötigt rund die Hälfte an Energie einer Standardhalle. Durch den Neubau der Produktionshalle 1 B/C konnte die Dach- und Deckenfertigung zur Wandfertigung verlagert und somit Fahrtwege auf dem Betriebsgelände verkürzt werden. Außerdem konnte der Vorfertigungsgrad erhöht werden, wie das Aufbringen des Grundputzes.

2020 wurde der Umbau der Schreinerei abgeschlossen. Umgebaut wurden bestehende Produktionshallen, die bisher von einer Metallbaufirma genutzt wurden und übernommen werden konnten. Bestehende Bausubstanz konnte somit erhalten und energetisch aufgewertet werden. Der Maschinenpark wurde erneuert bzw. erweitert. Durch die energieeffizienteren Maschinen werden, je nach Maschine, 30 - 80 % Primärenergie eingespart. Die bestehende Gasheizung wurde auf Hackschnitzel umgestellt. Im Zuge des Umbaus wurde deshalb 2021 ein neues Heizhaus gebaut, um genügend Lagerkapazität für Hackschnitzel zu haben und das gesamte Gelände weiterhin mit erneuerbarer Energie zu versorgen.

Das Betriebsgelände der Taglieber Holzbau ist ein Plusenergiewerk. Durch die Photovoltaikanlagen auf dem Dach kann über das Jahr mehr Strom erzeugt werden als verbraucht wird. Möglichkeiten zur Erhöhung des Eigenverbrauchs des selbsterzeugten Stroms werden regelmäßig geprüft. Durch die Neugestaltung der Stromversorgung auf dem Firmengelände konnte der Eigenverbrauchsanteil im Vergleich zu den Vorjahren deutlich erhöht werden. Die Hackschnitzelheizungen, die zu 100 % aus Restholz der Produktion betrieben werden, decken den kompletten Wärmebedarf des Unternehmens.

Das Taglieber „Partnerkonzept“

Ziel ist eine langfristige, zuverlässige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit regionalen Partnerfirmen und Subunternehmern, von der beide Seiten profitieren. Um eine nachhaltige Bauweise und hochwertige Qualität im Holzbau zu erzielen, bedarf es entsprechender Bauprodukte und Dienstleistungen der Lieferanten und Partner. In den Jahresgesprächen, die mit jedem Partner stattfinden, werden regelmäßig Vereinbarungen für die Zusammenarbeit getroffen, sich aber auch über Aspekte wie Herstellungsprozesse und Rohstoffe ausgetauscht. Auch Anlieferungen zum Standort werden thematisiert, um über die Möglichkeiten von Sammellieferungen Fahrtwege zu minimieren. Nachunternehmer werden je nach Baustellenort ausgewählt, um Fahrtwege möglichst kurz zu halten.

Taglieber Umweltpfad

„Tue Gutes und sprich darüber“. Um unser betriebliches Umweltengagement am Gelände sichtbar zu machen, berichten wir an 12 Stationen, wie wir betriebliche Nachhaltigkeit und Umweltschutz leben.



Schreinerei mit modernsten Maschinen

TAGLIEBER HOLZBAU IM ÜBERBLICK

Firma:	Taglieber Holzbau GmbH
Branche:	Zimmerer- und Holzbaugewerbe
Inhaber:	Erwin, Franziska und Stefan Taglieber und Christine Manz
Mitarbeiter:	220 davon 20 Auszubildende
Standort:	Oettingen i. Bay.
Gebietskategorie:	Industriegebiet
Einzugsgebiet:	München – Nürnberg – Würzburg - Ulm
Produkte:	Individuelle Holzhäuser schlüsselfertig oder als Ausbauhaus in Holzrahmenbauweise, Altbausanierungen, Dachstühle, Dachausbau, vorgefertigte Gauben, Neubau und Sanierung von Objekt- und Gewerbebauten, Innenausbau, individuelle Möbel und Treppen, Holz rund ums Haus
Dienstleistungen:	Architekturplanung, Innenarchitekturplanung, Energieberatung, Nachhaltigkeitszertifizierung Bauleitung, Wartungsverträge, diverse weitere Beratungsleistungen
Fuhrpark:	3 LKW mit Kran 26,00 t 1 LKW ohne Kran 18,00 t 9 Stapler, 23 Transporter, 15 PKW 3 E-Autos, 21 Hänger, 8 Tieflader 1 Kehrmaschine, 1 Hebebühne
Techn. Ausstattung:	2 automatische Abbundanlagen, Multifunktionsbrücke für Wandfertigung, Plattenbearbeitungsanlage, CNC Fräsanlage (für Treppen)
Energieversorgung:	Holzspäne Heizungsanlage Photovoltaikanlage Pufferspeicher für Warmwasser



Luftbild vom Betriebsgelände

UMWELTERKLÄRUNG 2023

UMWELTPOLITIK

Die Taglieber Holzbau GmbH ordnet ihre Umweltpolitik und die Umsetzung im Rahmen der EMAS III einer neutralen Kontrolle und Prüfung unter, damit objektive Umweltkriterien erfüllt werden können.

Wir planen und beurteilen, unsere Produkte auf Basis ihrer Umweltrelevanz und führen beim Kunden eine Beratung im Sinne des ermittelten besten Produktes, unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten durch.

Bei der Beschaffung und Ausführung werden Rohstoffe und Produkte aus der Region bevorzugt, um möglichst kurze Wege und eine regionale Förderung (auch der nachhaltigen Forstwirtschaft) zu erreichen. Lieferanten werden im Sinne dieser Maßgabe beurteilt.

Wir pflegen einen offenen, kommunikativen Umgang mit den Behörden, Kunden und sonstigen Interessenspartnern.

Wir fördern das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter durch regelmäßige Weiterbildung.

Die Auswirkung möglicher umweltschädigender Unfälle werden beurteilt und geeignete Vorbeugemaßnahmen zur Verhütung von Unfällen bzw. Verminderung der Auswirkung von Unfällen werden getroffen. Wir streben bei Fertigung und Montage die Verwendung der besten verfügbaren Technik an. Der Energieeinsatz, der Wasserverbrauch und die Abfallmengen werden kontrolliert und eine Minimierung angestrebt.

Abfälle werden in erster Linie vermieden. Ist dies nicht möglich, werden sie einer möglichst schadlosen Verwertung oder Entsorgung zugeführt.

Am Standort und bei der Montage streben wir eine möglichst lärmarme Arbeitsweise an.

Durch unsere jährlichen Umweltziele streben wir eine kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes an. Die Einhaltung der umweltrelevanten Rechtsvorschriften ist für uns selbstverständlich.



UNSER UMWELT-MANAGEMENTSYSTEM

Die Taglieber Holzbau GmbH hat seit dem Jahr 2000 verschiedene Managementsysteme im Unternehmen eingeführt. Das Umweltmanagementsystem orientiert sich an der EMAS-III-Verordnung (Eco Management and Audit Scheme) und wird jährlich durch einen externen Auditor überwacht. Alle zwei Jahre wird das Managementsystem gemäß EMAS durch einen Umweltgutachter validiert.

Als Grundlage für die Zielsetzungen im Umweltbereich ist eine umfangreiche erste Umweltprüfung durchgeführt worden, aus der sich die betriebliche Umweltpolitik sowie konkrete Stellschrauben für Verbesserungen im Umweltbereich ergeben haben. Für die Geschäftsführer ist das eingeführte Umweltmanagementsystem eine Hilfestellung, um die betriebliche Umweltpolitik und die gesetzten

Umweltziele auch tatsächlich in die Realität umzusetzen.

Eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung des Unternehmens in Bezug auf seine Umweltleistung ist das große Ziel. Das Managementsystem liefert die notwendigen Kennzahlen und Fakten, um die betriebliche Umweltleistung und das kundenorientierte Handeln im Blick zu behalten.

Basis des UM-Systems ist das betriebliche Umweltmanagementhandbuch, in dem alle wesentlichen Verantwortungen und Festlegungen in Form von Verfahrensanweisungen dokumentiert sind.

Die Umweltpolitik enthält unsere grundsätzlichen Umweltleitlinien und dient als übergeordnetes Leitbild zur Orientierung für unser tägliches Handeln. Jährlich findet unsere Zielplanung statt, im Rahmen dieser, neue Ziele und Maßnahmen für das kommende Geschäftsjahr festgelegt

Prüfung des Systems durch externes Audit



UMWELTPOLITIK



Managementsystem in der Umsetzung

werden. Im Dezember gehen unsere Bereichsleiter in Klausur und bereiten die Jahresziele vor. Anschließend finden mit allen Mitarbeitern Plus-Minus-Analysen und Ideensammlungen statt. Die Ergebnisse der Teambesprechungen werden in die Jahresziele eingearbeitet. Die verabschiedeten Ziele werden auf der Betriebsversammlung am Jahresanfang allen Mitarbeitern vorgestellt. Die Umweltmanagementbeauftragten begleiten diesen Prozess. Umweltrelevante Ziele fließen in das Umweltprogramm.

Jedem Jahresziel werden Maßnahmen, Zeitfenster und Verantwortlichkeiten zugewiesen. In vierteljährlichen Besprechungen der Bereichsleiter mit der Geschäftsleitung werden die Ziele auf Durchführung und Erfüllung geprüft. Auch hier sind die Umweltmanagementbeauftragten mit dabei und haben die Möglichkeit, durch Korrekturmaßnahmen Einfluss zu nehmen, um die Umweltziele zu erreichen.

Neu eingestellte Mitarbeiter erhalten eine umfassende Einführung in betriebliche Abläufe, die auch die Unternehmensphilosophie sowie die betrieblichen Managementsysteme beinhaltet. Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit an Arbeitskreisen teilzunehmen, in denen Verbesserungsvorschläge gesammelt und diskutiert, aktuelle Themen besprochen sowie Maßnahmen umgesetzt werden.

Auch Schulungen für alle Mitarbeiter werden regelmäßig durchgeführt. Wichtige Punkte zum betrieblichen Umweltschutz werden bei der jährlichen Betriebsversammlung oder bei den Montage-Workshops mit den Mitarbeitern besprochen.

Zu Beginn des Folgejahres wird die Managementbewertung durch die Geschäftsleitung durchgeführt.

Bewertet werden die Ergebnisse aus den internen Audits und die Beurteilung der Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen, die Kennzahlen zur Umweltleistung, der aktuelle Stand der Jahresziele, Kundenrückmeldungen, der Umsetzungsgrad beschlossener Maßnahmen sowie die eingereichten Verbesserungsvorschläge von Mitarbeitern.

UNSER UMWELT- ENGAGEMENT

KLIMAANGEPASSTER BETRIEB

Heißere Sommer, mildere Winter, häufigere Starkregen und Stürme – die Folgen des Klimawandels werden für Handwerksbetriebe zunehmend spürbar, sei es bei Arbeitsabläufen, bei der Verfügbarkeit von Rohstoffen oder dem Schutz der Mitarbeitenden. Auch bei unserer täglichen Arbeit sind wir damit konfrontiert.

Im Rahmen des vom Bundesumweltministerium geförderten Forschungsprojekts „Anpassung an den Klimawandel für Unternehmen der Holzbaubranche“ (KA-Hoba) fand in enger Zusammenarbeit mit dem bifa Umweltinstitut GmbH (bifa), dem Institut und Poliklinik



für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin
Klinikum der Universität München (LMU)
sowie der Handwerkskammer für Schwaben
(HWK Schwaben) eine systematische
Auseinandersetzung mit den Folgen des
Klimawandels für die Holzbaubranche und
wie diese bewältigt werden können statt.

Im Fokus standen dabei die Produkte,
die Mitarbeiter*innen sowie Kund*innen
und Lieferant*innen. Im Rahmen
verschiedener Workshops wurden
Maßnahmen und Konzepte erarbeitet, wie
die Widerstands- und Anpassungsfähigkeit
gegenüber den Folgen des Klimawandels
gestärkt und in die betrieblichen
Abläufe integriert werden können. Die
erarbeiteten Informationsmaterialien zum
Gesundheitsschutz wurden bereits in die
jährliche Montageschulung eingebaut. Weitere
Maßnahmen werden in den nächsten Jahren
umgesetzt.

KLIMANEUTRALES UNTERNEHMEN

Bis 2045 soll unser Gebäudebestand
in Deutschland nach den Zielen der
Bundesregierung klimaneutral sein. Das heißt
wir müssen heute schon so bauen und auch
als Unternehmen unseren Beitrag leisten.
Im Rahmen des Projektes KlimaWirtschaft
haben wir uns deshalb mit der
Treibhausgasbilanzierung nach GHG Protocol
und möglichen Reduktionsmaßnahmen
auseinandergesetzt. Außerdem haben wir
parallel zu den Workshops eine CO₂-Bilanz
für das Unternehmen sowie konkrete
Reduktionsmaßnahmen für die nächsten
Jahre erarbeitet. Grundlage war hier eine
Potential- und Machbarkeitsanalyse des
Energieverbrauchs, die wir mit einem
externen Berater ausgearbeitet haben.
Aktuell bereiten wir die Kompensation unserer
nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen vor, um
das Zertifikat „Klimaneutrales Unternehmen“
der „Initiative Klimaschutz Holzindustrie“ zu
erhalten.

Workshop im Rahmen des Forschungsprojekts „Anpassung an den Klimawandel für Unternehmen der Holzbaubranche“



UMWELTBEWUSSTSEIN SCHAFFEN – WOHN-PARK GRÜNER LEBEN

Bereits in den vergangenen Jahren gab es mehrfach Ideen, das Areal zwischen der Ziegelgasse und der Anton-Jaumann-Straße in Oettingen, zu bebauen. Mit dem Wohnpark „GrünerLeben“ möchten wir einen neuen Weg gehen und das Areal nachhaltig unter Berücksichtigung der Vorgaben der DGNB planen und bebauen.

Insgesamt entstehen auf dem Gelände zwei sogenannte Punkthäuser mit jeweils elf Wohneinheiten, zwei Reihenhäuser mit je drei Wohneinheiten und vier Einfamilienhäuser. Dadurch entsteht eine spannende städtebauliche Durchmischung. Das Areal erhält einen parkähnlichen Charakter, mit Gemeinschaftsflächen, Spielflächen und Ladestationen, damit sich die neuen Bewohner gleich zu Hause fühlen können. Nah am Ortskern und doch schon im Grünen gelegen wird das Quartier grün, naturnah und familienfreundlich. Aber das Beste ist, dass alle Häuser in Holzbauweise mit möglichst natürlichen Dämmstoffen entstehen. Natürlich in gewohnter Taglieber Qualität!

Mit dem Energiestandard Effizienzhaus 40+ ist es im Inneren der Häuser und Wohnungen behaglich und warm bei dauerhaft geringen Heizkosten aus Fernwärme. Die Dachflächen sind für PV-Nutzung vorgesehen, durch Eigenstromnutzung und Batteriespeicher versorgt sich das Quartier weitestgehend selbst mit Strom, sodass auch die Energiekosten kaum noch ins Gewicht fallen. Durch die hohe Effizienz entsteht hier nachhaltig günstiger Wohnraum mit der höchstmöglichen Förderung.

Im Rahmen unserer Hausmesse wurde unser Wohnpark Grüner Leben der Öffentlichkeit vorgestellt. Auf großes Interesse sind wir dabei bei Vertretern einiger Kommunen aus der Region gestoßen. So fanden weitere Vorstellungen des Projektes vor Gemeindevertretern statt.









FORDERUNGEN AN DIE POLITIK

Im Rahmen unserer Hausmesse und des 2. Deutschen Klimaschutztages fand eine Diskussionsrunde mit Politikern aus der Region zum Thema energieeffizientes und ressourcenschonendes Bauen statt. Ziel war

es nach einem Impulsvortrag durch Prof. Annette Hafner, Hemmnisse und konkrete Handlungsmaßnahmen für die Region herauszuarbeiten.



Podiumsdiskussion zum Thema „Mit Holz bauen, Klima schützen“ von links: MdB Christoph Schmid, Prof. Dr.-Ing. Annette Hafner, die Geschwister Christine Manz, Stefan und Franziska Taglieber, Erwin Taglieber, Bürgermeister Thomas Heydecker, MdL Eva Lettenbauer, Landrat Stefan Rößle sowie MdL Wolfgang Fackler

ROHSTOFFVERWENDUNG

Auch bei unseren Baumaterialien setzen wir, wo möglich, auf nachwachsende Rohstoffe, eine regionale Herkunft sowie kurze Wege.

Ein gutes Beispiel dafür ist die von uns häufig verwendete Hanf-Jutedämmung unserer Partnerfirma aus Nördlingen. Diese bietet nicht nur für die Bauherren beste Dämmleistung sondern trägt als natürlicher Baustoff zur Wohngesundheit der Taglieber-Gebäude bei.

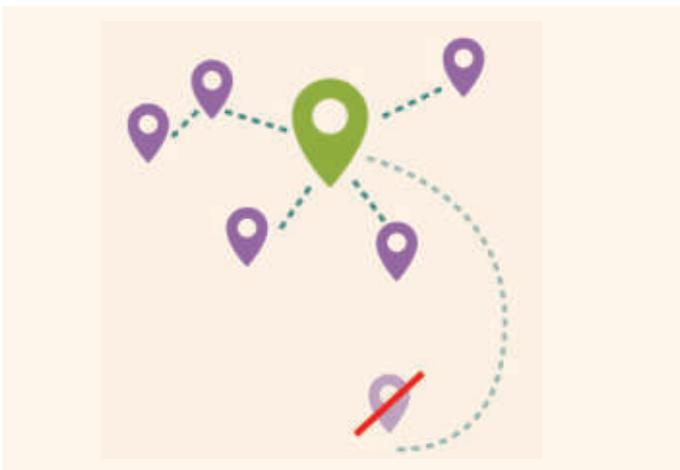
Bei unserer neuen Produktionshalle beispielsweise wurden 670 m³ Holz und Holzwerkstoffe eingesetzt. Damit konnten 670 t CO₂ aus der Atmosphäre gebunden sowie 670 t CO₂ durch den Ersatz von mineralischen Baustoffen (=Substitution) eingespart werden. Die Energie, die man für die Herstellung der Holzprodukte und der Halle benötigt, also die Graue Energie, ist dadurch deutlich geringer als bei Standardhallen.

Für unsere Häuser und Sanierungen verwenden wir heimische Hölzer aus der Region, die aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen und so nicht zur Abforstung beitragen und die Umwelt nicht durch weite Transporte belasten.

Nicht nur bei den großen Bauaufgaben sondern auch im täglichen Arbeiten bemühen wir uns um Materialeffizienz.

Beispielsweise bemühen wir uns Jahr für Jahr darum, den Papierverbrauch im Büro zu verringern.

Dafür werden digitale Abläufe eingeführt und vereinfacht, die Mitarbeiter geschult und die Drucker sparsam voreingestellt. Um Drucke zu sparen, wurde der Großteil unserer Bildschirmarbeitsplätze mit einem zweiten Bildschirm - natürlich energieeffizient und langlebig - ausgestattet.



Durch regionale Rohstoffe und Sammelbestellungen werden weite Transporte vermieden. Unser hoher Vorfertigungsgrad spart weitere Fahrten zur Baustelle.



Taglieber Wohlfühlwand mit nachhaltiger und ökologischer Hanf-/Jutedämmung aus der Region

UMWELTASPEKTE UND AUSWIRKUNGEN

BEWERTUNG RELEVANTER UMWELTASPEKTE

Direkte Umweltaspekte sind verbunden mit Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen des Unternehmens und können durch uns kontrolliert werden (z. B. Energie, Rohstoffe).

Indirekte Umweltaspekte werden indirekt durch Wechselbeziehungen des Unternehmens mit Dritten verursacht und sind auch nur begrenzt durch uns selbst zu beeinflussen (z. B. Umweltverhalten von Lieferanten).

Um die Bedeutung des jeweiligen Aspekts im Unternehmen zu ermitteln wurden die Umweltrelevanz sowie die Einflussmöglichkeit bewertet.

Bewertungsschema Umweltrelevanz

- A = hohe Umweltrelevanz, hohe Umweltbelastung, großer Handlungsbedarf
- B = mittlere Umweltrelevanz, mittlere Umweltbelastung, mittlerer Handlungsbedarf
- C = geringe Umweltrelevanz, geringe Umweltbelastung, geringer Handlungsbedarf

Bewertungsschema Einflussmöglichkeit

- I Kurzfristig ist ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden.
- II Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig.
- III Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben

Ein Umweltaspekt, der mit A und I bewertet wird, ist ein bedeutender Umweltaspekt von hoher Umweltrelevanz, bei dem auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden ist. Für die als bedeutend ermittelten Umweltaspekte werden in Abhängigkeit von der Einflussmöglichkeit, Ziele und Maßnahmen abgeleitet.



Direkte Umweltaspekte				
Beschreibung			Bewertung	
Umweltaspekte	Umweltaspekt im Unternehmen	Umweltproblem/ Umweltauswirkung/ Indikator	Umweltrelevanz (A, B, C)	Einflussmöglichkeit (I, II, III)
Energieeffizienz & Nutzung von natürlichen Ressourcen zur Deckung des Energiebedarfs	• Strombedarf mit natürlichen Ressourcen decken	Reduzierung des Energiebedarfs für Strom, Wärme und Mobilität	A	II
	• Wärmebedarf mit natürlichen Ressourcen decken		A	I
	• Strombedarf Produktionsanlagen	Reduzierung von Emissionen aus nicht erneuerbaren Energiequellen und Reduktion des Treibhauseffektes <i>Indikatoren:</i> Gesamtenergieverbrauch Gesamtverbrauch aus erneuerbaren Energien	A	II
	• Strombedarf Büro		A	II
	• Beheizen und Warmwasser Büro		A	II
	• Beheizen und Warmwasser Produktionshallen		A	II
	• Kraftstoffbedarf Fuhrpark		A	II
Materialeffizienz & Nutzung von natürlichen Rohstoffen, Rohstoffverbrauch	• Baustoffauswahl durch den zentralen Einkauf	Ressourceninanspruchnahme; Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft	A	II
	• Herkunft Bauholz		A	I
	• Verschnittoptimierung Abbund	<i>Indikatoren:</i> Jahresverbrauch	A	I
	• Verschnittoptimierung Vorfertigung		A	I
Erzeugung, Recycling, Wiederverwendung von Abfällen	• Bauabfälle Vorfertigung	Verschmutzung von Böden und Luft durch gemischte Abfälle; Ressourceninanspruchnahme	A	II
	• Bauabfälle Baustelle		A	II
	• Verpackungsmaterial Vorfertigung	<i>Indikatoren:</i> Jährliches Abfallaufkommen Jährliches Aufkommen an gefährlichen Abfällen	C	II
	• Verpackungsmaterial Baustelle		C	II
	• Restholz Vorfertigung		B	II
	• Papierverbrauch im Büro		A	II

Emissionen	• Zulässige Abgasgrenzwerte für die Heizanlage	Luftverschmutzung <i>Indikator:</i> Emissionen	B	I
	• Lärmbelastung durch Stapler- und LKW-Verkehr	Lärmbelästigung der Anwohner im benachbarten Wohngebiet, Lärmobergrenze im Mischgebiet einhalten	C	I
	• Lärmbelastung durch Abbundanlage (Halle 3)		C	I
	• Lärmbelastung durch Multifunktionsbrücke (Halle1)	<i>Indikator:</i> Gemessener Schallpegel	C	I
	• Emissionen durch eigenen Fuhrpark	Beitrag zum Treibhauspotenzial <i>Indikatoren:</i> CO2-Emissionen in die Luft Transportintensität	A	II
	• Emissionen durch Anlieferungen Lieferanten		B	III
Nutzung von Gefahrstoffen	• Betriebsstoffe für Maschinen auf der Baustelle	Verschmutzung von Böden, Wasser und Luft <i>Indikatoren:</i> Jährliche Verbrauchsmengen	C	III
	• Betriebsstoffe für Maschinen in der Vorfertigung		C	III
	• Veredelung von Oberflächen durch die Schreinerei		C	III
	• Einsatz eigener Autokräne		C	III
Flächeninanspruchnahme	• Mit Betriebsgebäuden überbaute Fläche	Versiegelung von Böden <i>Indikator:</i> Versiegelte Fläche/Mitarbeiter	B	II
	• befestigte Verkehrs- und Lagerflächen		B	II
Risiko von Umweltunfällen	• Betriebstankstelle	Verschmutzung von Böden und Gewässer	A	II

Indirekte Umweltaspekte				
Beschreibung			Bewertung	
Umweltaspekt	Umweltaspekt im Unternehmen	Umweltproblem/ Umweltauswirkung	Umweltrelevanz (A, B, C)	Einflussmöglichkeit (I, II, III)
Zusammensetzung des Produktangebots	Langlebigkeit der Gebäude/Bauobjekte	Instandhaltungsintervalle	B	II
z.B. Produktlebenszyklus- bezogene Aspekte	Baulicher Gesundheitsschutz	Innenraumluftqualität, Inhaltsstoffe der Baumaterialien	A	III
Umweltleistung und Umweltverhalten Lieferanten	Herstellungsverfahren (Rohstoffe, Energieintensität,...)	Energiebedarf Ressourceninanspruchnahme	A	III
Auswahl und Zusammensetzung von Dienstleistungen	Energieberatungen	Energiebedarf der gebauten Objekte	A	III
Verwaltungs- und Planungsentscheidungen	Firmengebäude	Energiebedarf Ressourceninanspruchnahme	A	I

BETRIEBLICHE INPUT-OUTPUT-BILANZ

Wir stellen jährlich eine Bilanz auf über den ökologisch relevanten Input unseres Unternehmens (die Mengen der verarbeiteten Rohstoffe, Betriebsstoffe und der benötigten Energie) gegenüber dem verursachten Output (in Form von Abfällen, zur Verwertung und zur Beseitigung). So fällt es leicht, mit den Vorjahren zu vergleichen.

Input	Trend	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018
Rohstoffe*							
<i>Holz</i>							
Konstruktionsvollholz	↓	m³	1635,55	2189,00	2.194,78	2.472,17	2.893,52
2fach verleimtes Holz (Duo, LSH)	↓	m³	1092,18	1844,00	1.419,34	885,78	594,10
Brettschichtholz	↓	m³	874,925	1241,93	1.449,34	1.093,61	1.172,82
Bauholz	↓	m³	91,458	115,57	91,00	121,00	122,41
Profilbretter* hobelware ladenb.	↑	m³	307,00	174,62	161,10	248,02	284,97
Dachlatten angetrocknet/getrocknet	↓	m³	222.498	474,65	472,05	425,38	319,03
Konterlatten angetrocknet/getrocknet	↓	m³	107,576	188,65	203,00	229,00	217,86
Stammholz Schreinerei		m³	238,697				
<i>Holzwerkstoffe</i>							
OSB-Platten (Grobspanplatten)*	↓	m³	831,9	1215,03	1.449,30	1.097,00	922,56
DWD-Platte (diffusionsoffen)		m³	34,12				
Fichte-3-Schichtplatten		m³	110,78				
Spanplatten (Schreinerei)	↑	m³	64,657	48,91	20,45	15,94	21,41
Seekieferplatten	↗	m³	33,6	31,65	44,00		
<i>Gipsplatten</i>							
Gipskartonplatten (Naturgips)	↓	m³	578,33	1038,00	1.058,20	1.171,69	852,02
Gipsfaserplatten	↓	m³	13,51	35,00	10,08	26,22	56,55
<i>Naturdämmstoffe</i>							
		Kontrolle:	5353,61	8017,74	7890,032		
Handdämmung*2		m³		278,63	2.025,00	6.497,50	5.763,00
Jutedämmung (combijute)	↓	m³	857,19	1394,55	364,78		
Zellulosedämmung	↓	m³	1345,02	1975,65	1.756,89	1.796,33	1.138,53
Holzfaserdämmung	↓	m³	3151,4	4368,91	3.743,36	536,79	30,50
<i>Naturdämmplatten</i>							
Holzweichfaserdämmplatte Dach*	↘	m³	1475,74	1520,97	1.371,59	1.114,78	1.643,08
Holzweichfaserdämmplatte Wand	↓	m³	880,41	1368,38	1.767,31	1.580,86	1.321,88
<i>Sonstige Dämmstoffe</i>							
Mineralwollendämmung	↓	m³	1055,10	1.365,15	1.849,77	1.552,65	1.807,06
Betriebsstoffe							
Papierverbrauch DIN A4	↑	Blatt	600.286,00	436.500,00	519.281,00	612.197,00	706.153,00
Papierverbrauch DIN A4	↑	kg	2.807,99	2.177,69	2440,62	2.877,33	3.318,92
Papierverbrauch Plotter	↑	kg	444,69	377,99			
Wasser (= Abwasser)	→	m³	578,00	587,00	521,00	1.096,00	541,00
Energie							
Strombedarf gesamt	↗	kWh	569.515	552.232	457.619	354.492,00	304.309,00
PV-Strom eingespeist	↗	kWh	509.167	482.005	557.754	225.549,00	172.830,00
PV-Strom Eigenbedarf	↑	kWh	211.676	184.040	173.748	105.833,00	71.192,00
Wärmebedarf gesamt	↗	kWh	935250	863.936,97	757.332,56	747.482,96	620.649,30
Diesel (Tankstelle Betrieb)	↓	l	11.089,00	12.467,00	11.071,00	13.812,00	15.656,00
Dieselvebrauch gesamt	↓	l	96.013,46	112.102,00	97.238,46	83.126,69	78.773,12
Kraftstoffverbrauch gesamt	↓	kWh	921.729,22	1.076.179,20	933.489,22	798.016,22	756.221,95

Output	Trend	Einheit	2022	2021	2020	2019
Abfälle zur Verwertung						
Aktenvernichtung	↑	t	1,327	0,84	0,71	6,19
Bauschutt	↗	t	437,14	401,63	339,02	671,76
Folien	↘	t	13,082	15,91	12,83	10,83
Gips	↑	t	114,93	86,26	98,92	99,92
Holz	↓	t	113,3	202,1	219,20	209,11
Kartonagen	↘	t	18,48	22,64	18,56	23,60
gesamt Verwertung			698,259	729,38	689,24	1021,41
Abfälle zur Beseitigung						
Altlacke und -farben	↓	t	0,12	0,33	0,30	0,46
Asbest	↓	t	0,386	4,56	8,06	9,16
Fenster	↓	t	12,37	16,25	16,11	18,93
Restmüll	↗	t	114,55	98,25	99,59	98,64
gesamt Beseitigung		to	127,426	119,39	124,06	127,19
Abfälle gesamt	→		825,685	848,77	813,29	1148,60
Anteil Verwertung	→	%	84,57	85,93	84,75	88,93
Anteil Beseitigung	↗	%	15,43	14,07	15,25	11,07

KERNINDIKATOREN -

DIREKTE UMWELTASPEKTE

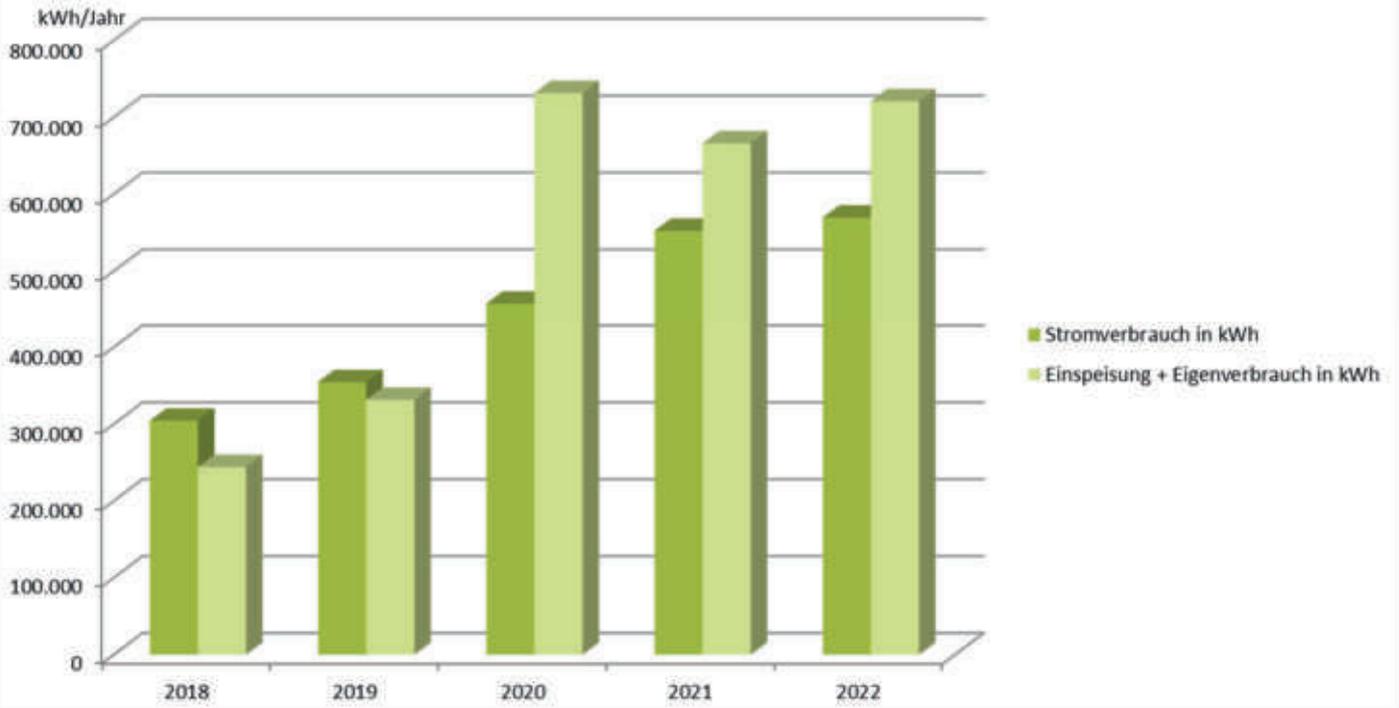
Energieeffizienz

Der Wärmebedarf des Unternehmens, der 38 % des Gesamtenergieverbrauchs ausmacht, wird durch die beiden Hackschnitzelheizungen nach wie vor zu 100 % regenerativ gedeckt.

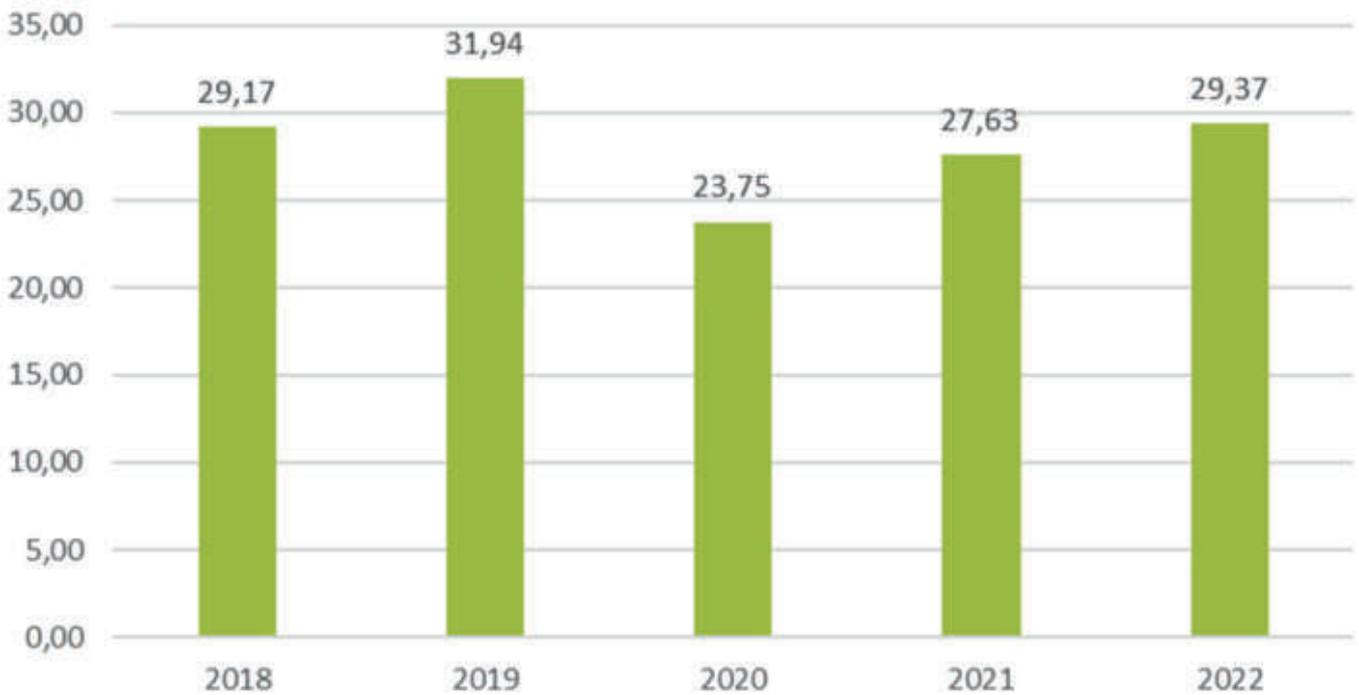
Insgesamt konnten durch die PV-Anlagen auf den Hallendächern im Jahr 2022 720.843 kWh Solarstrom produziert werden. Davon wurden 211.676 kWh direkt verbraucht und 509.167 kWh ins Netz eingespeist. Der Vergleich zu den letzten Jahren zeigt, dass das Unternehmen auch im vergangenen Jahr wieder mehr Strom produziert als es insgesamt verbraucht hat. Der Eigenverbrauch am PV-Strom ist mit 29,37 Prozent im Vergleich zum

Vorjahr um knapp 2% gestiegen. Das Unternehmen befindet sich seit Jahren in einem kontinuierlichen Wachstumsprozess. Es werden nach und nach neue Gebäude gebaut, bestehende energieeffizient umgebaut und neue Maschinen aufgestellt. Vor diesem Hintergrund sind die Schwankungen der Werte besser interpretierbar. Ersichtlich ist aber, dass die Gesamtentwicklung bezüglich der Energieeffizienz in eine positive Richtung weist. Geeignete Maßnahmen zur Erhöhung des Eigenverbrauchsanteils werden weiterhin kontinuierlich geplant und umgesetzt.

Vergleich Stromverbrauch zu PV-Strom

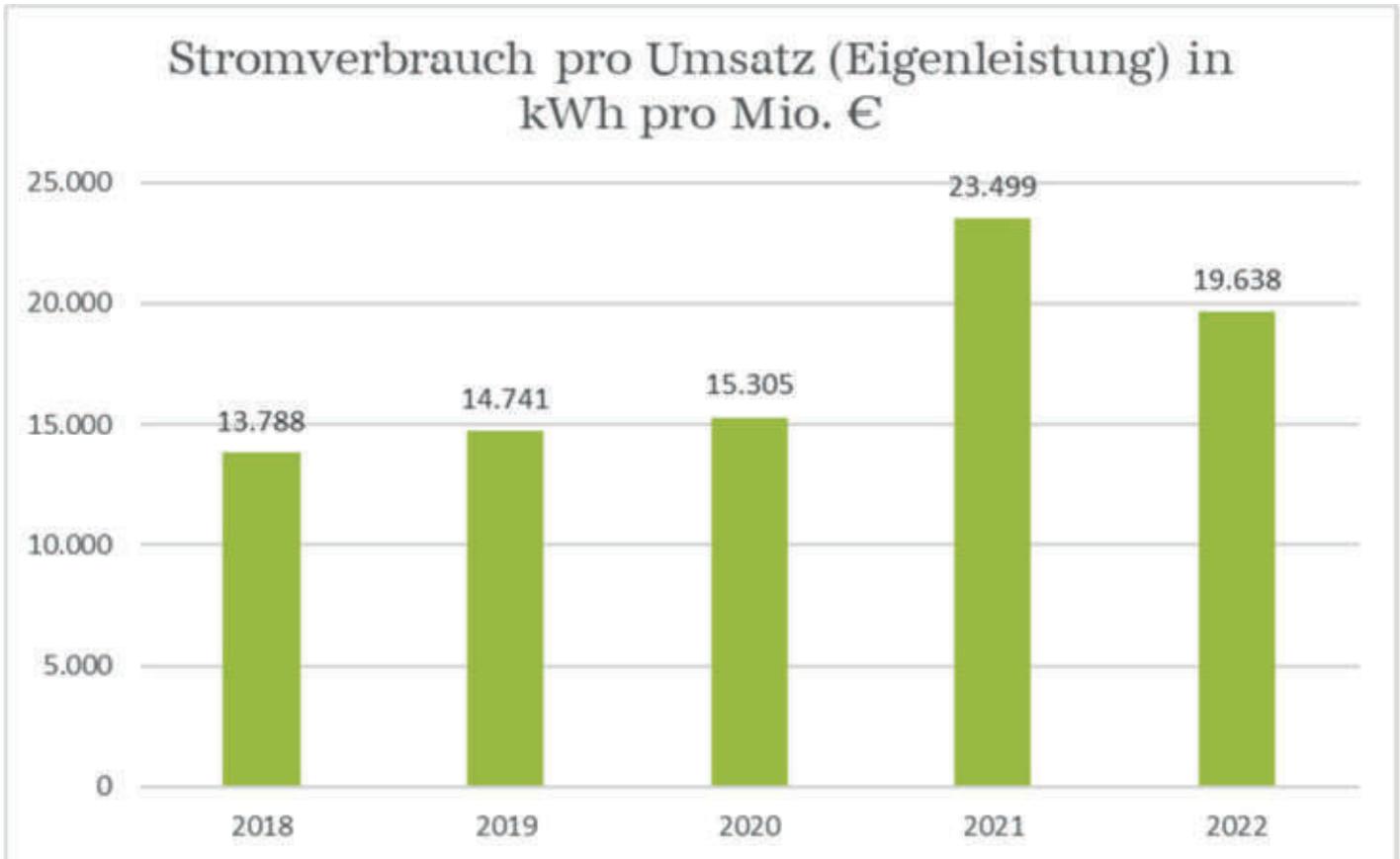


Anteil Eigenverbrauch am PV-Strom in %



Als messbare Kenngrößen für die Energieeffizienz wurde der Stromverbrauch pro Umsatz (Eigenleistung) in kWh/Mio. € festgelegt. Außerdem werden

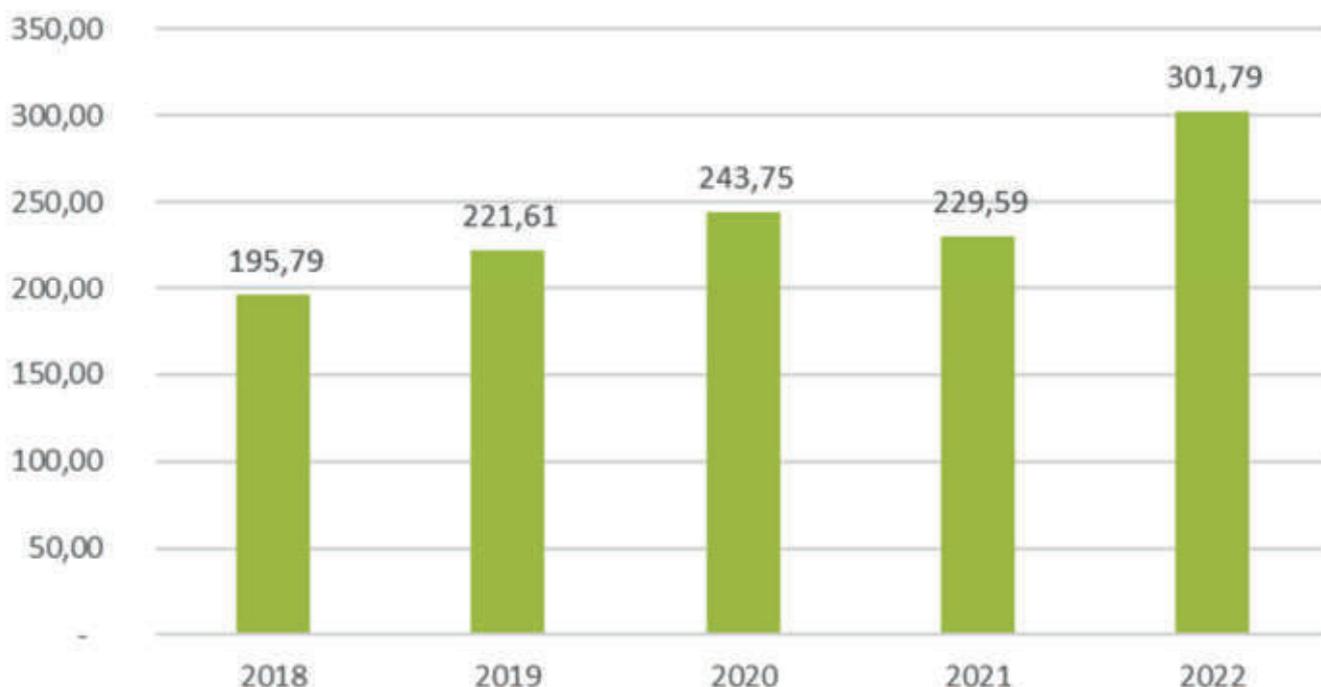
der Wärmebedarf im Verhältnis zur Gradtagszahl betrachtet sowie der Flottenverbrauch pro 100 km.



Im Jahr 2021 ist der relative Stromverbrauch durch die Bautätigkeiten und der Erweiterung des Maschinenparks um große CNC-Maschinen erwartungsgemäß deutlich angestiegen. Im letzten Jahr konnte der Stromverbrauch pro Umsatz wieder reduziert werden. Grundsätzlich macht sich die Erhöhung der Vorfertigung in den Zahlen bemerkbar.

Durch diese Entwicklungen steigt der Stromverbrauch am Standort an, aber im Gegenzug werden durch eine ganzheitliche Vorfertigung Baustellentätigkeiten vor Ort reduziert und Anfahrten verkürzt.

Wärmebedarf in kWh im Vergleich zur Gradtagszahl

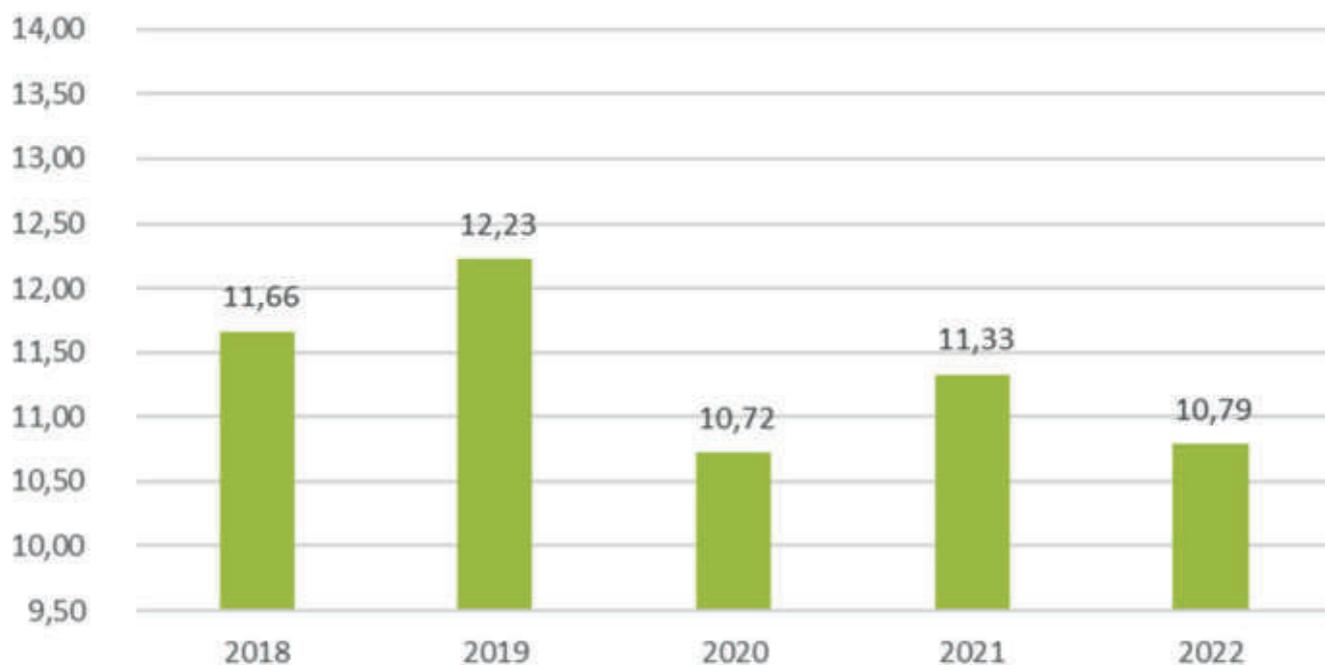


Die Auswertung des Wärmebedarfs zeigt, dass der Bedarf im Jahr 2022 im Vergleich zu den letzten Jahren deutlich angestiegen ist.

Diese Entwicklung ist auf die Erweiterung

des Firmengeländes um 3 Bestandshallen zurückzuführen. Da die beheizte Fläche deutlich zugenommen hat, musste eine weitere Hackschnitzelanlage in Betrieb genommen werden.

Flottenverbrauch in Liter pro 100 km



Der Flottenverbrauch pro 100 km betrug 2022 10,79 l/100 km und ist im Vergleich zum Vorjahr um knapp 5 % gesunken. Der steigende Anteil an Elektrofahrzeugen im Fuhrpark sowie die optimierte Planung der Baustellenanfahrten machen sich bemerkbar. Um die wichtigsten

Stellschrauben ausfindig zu machen und den Flottenverbrauch weiter zu reduzieren, wird der Fuhrpark über eine Fuhrparkmanagement-Software verwaltet und der Verbrauch nach Fahrzeugtypen und Fahrzeugen ausgewertet.

		2018	2019	2020	2021	2022
Bauleiter	l/100 km	7,36	6,72	6,39	6,69	5,64
Busse	l/100 km	12,01	11,03	10,48	11,49	11,47
LKW	l/100 km	51,64	56,39	44,91	52,74	52,01

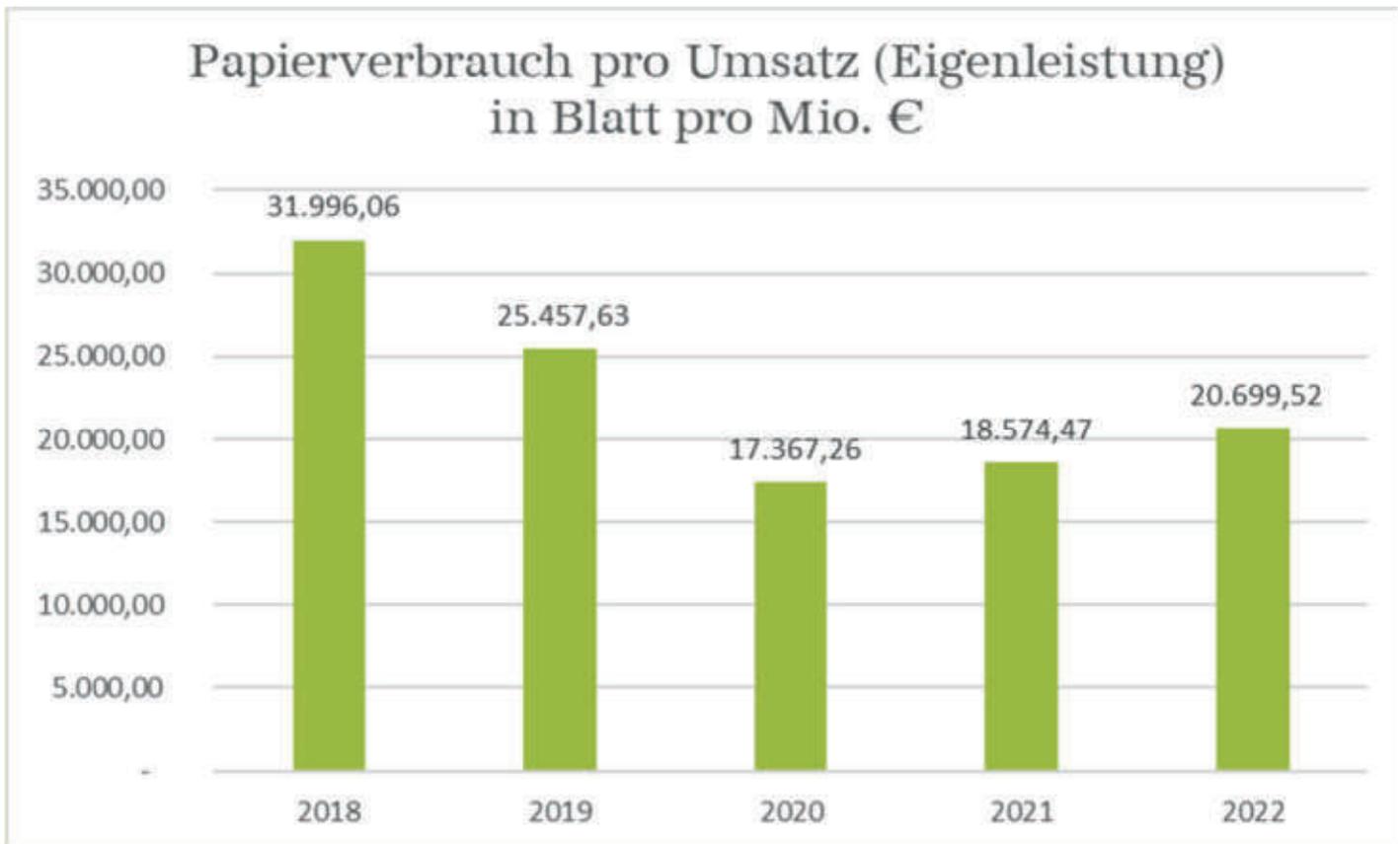
Die Auswertung nach Fahrzeugtypen zeigt eine kontinuierliche Verbrauchssenkung mit leichten Schwankungen bei den Fahrzeugen der Bauleiter. Für die Bauleiter werden klassische Verbrenner gegen Elektroautos ausgetauscht. Generell wird beim Kauf von neuen

Verbrennerfahrzeugen auf spritsparende Modelle geachtet. Spiegeln sich diese Modelle nicht in der Entwicklung der Verbrauchszahlen wider, werden die einzelnen Fahrzeuge ausgewertet und gemeinsam mit den Mitarbeitern mögliche Ursachen analysiert.

Materialeffizienz

Die Höhe der erfassten Materialien hängt stark von den Aufbauten der jeweiligen Bauteile sowie der Gebäudegeometrie ab, was jährliche Schwankungen mit sich bringt. Nach wie vor wird bei der Planung der Konstruktionen sowie in der Produktion auf einen effizienten Materialeinsatz geachtet. Anfallender

Verschnitt wird, wo möglich, gesammelt und wiederverwendet. Der größte Einfluss im Bereich Materialeffizienz wird weiterhin im Bereich Papierverbrauch gesehen. Die Materialeffizienz wird daher anhand der Kenngrößen Papierverbrauch pro Umsatz (Eigenleistung) in Blatt/Mio. € gemessen.



Der Papierverbrauch ist im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr wieder angestiegen. Pro Mio. € Umsatz wurden 2022 20.699,52 Blatt A4-Papier benötigt. Über die Jahre hinweg lässt sich aber ein deutlich sinkender Papierverbrauch erkennen. Dies ist unter anderem auf die Einführung einer neuen Software und der damit verbundenen Digitalisierung

von Prozessen zurückzuführen. Aktuell wird noch relativ viel gedruckt, trotz der digitalen Möglichkeiten. Die neuen digitalen Abläufe müssen noch Gewohnheit und nochmals alle Abteilungen sensibilisiert werden.

INDIREKTE UMWELTASPEKTE

Nachhaltigkeitszertifizierung nach BNK bzw. QNG

Bereits seit 2016 beschäftigen wir uns intensiver mit dem Thema Nachhaltigkeitszertifizierung und können durch unsere zugelassenen Auditoren Projekte nach dem BNK-System (Bewertungssystem nachhaltiger Kleinwohnungsbau) begleiten. Teil der Nachhaltigkeitszertifizierung ist die Erstellung einer Ökobilanz für das Gebäude. Im Gegensatz zur Energieberechnung wird dabei der Energieverbrauch sowie die Treibhausgasemissionen über den gesamten Lebenszyklus betrachtet. Eine Forderung, die wir über die Verbände bereits seit längerem an die Bundesregierung stellen.

Mit der kurzfristigen Umstellung der KfW-Förderung im Frühjahr 2022 hat sich unser Engagement bezahlt gemacht. Seit dem letzten Jahr können Bauherren nur noch eine Förderung abgreifen, wenn für ihr Projekt eine Ökobilanz erstellt bzw. eine Nachhaltigkeitszertifizierung durchgeführt wird. Als eine der wenigen Baufirmen in unserer Region konnten wir unseren Bauherren somit weiterhin zinsgünstige Darlehen über die KfW-Bank ermöglichen. Im Laufe des nächsten Jahres werden wir weitere Nachhaltigkeitsauditoren ausbilden lassen.



Die Taglieber Energie- und Nachhaltigkeitsexperten

Erweiterungen/Optimierungen am Betriebsgelände

Elektro-Seitenstapler

Der elektrische Fuhrpark hat sich weiter vergrößert um einen Elektro-Seitenstapler.

Der selbsterzeugte Strom wird somit weiter ideal genutzt. Außerdem fährt der Seitenstapler deutlich leiser und die Lärmbelastung im Büro konnte weiter reduziert werden.



Umbau Archiv zu Schreinerei-Büro

Nach Abschluss der Umbaumaßnahmen befinden sich die Büroräume der Schreinerei direkt über der Schreinerei in Halle 5. Die bisherigen Räumlichkeiten sind aufgrund

der Erweiterung und des wachsenden Teams nicht mehr ausreichend gewesen. Aus dem ehemaligen Archiv in der Schreinerei wurden drei neue Büroräume geschaffen.



EINHALTUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN

Die für unser Unternehmen geltenden gesetzlichen und behördlichen Anforderungen werden regelmäßig ermittelt und in unserem Rechts- und Genehmigungskataster geführt. Änderungen werden jährlich durch unsere Fachkraft für Arbeitssicherheit und Berater für Umweltfragen (Fa. tqm-line) in unsere Gesetzesliste aufgenommen und an die Verantwortlichen weitergeleitet. Außerdem wird die Einhaltung bei internen Audits überprüft. Alle relevanten geltenden Umweltvorschriften werden eingehalten.

VERANTWORTLICHE

Wir haben einiges vor und packen an vielen Stellen an. Das können wir nur schaffen, wenn die Aufgaben auf viele Schultern verteilt werden. Daher gibt es bei uns zu den verschiedenen Themen unterschiedliche Verantwortliche, die sich täglich neben ihrer Hauptaufgabe darum kümmern, dass wir Jahr für Jahr besser werden.

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Verantwortliche Mitarbeiter	Aufgaben
Abfall	Lagerleitung	<ul style="list-style-type: none"> Fachgerechte Abfallentsorgung umsetzen Abfallentsorgungsnachweise führen
Arbeitsschutz	AMS Bau Beauftragte, Fachkraft für Arbeitssicherheit	<ul style="list-style-type: none"> AMS Bau umsetzen
Baulicher Gesundheitsschutz	Qualitätskoordinatoren	<ul style="list-style-type: none"> Materialeinschätzung Materialauswahl
Boden / Gewässer	Lagerleitung	<ul style="list-style-type: none"> Notfallmaßnahmen Dieseltankstelle
Brandschutz	Werkstatteleiter, Produktionsleiter	<ul style="list-style-type: none"> Organisatorischer Brandschutz
Energie	Geschäftsführung, Zentrale Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> Energieeinsparmaßnahmen planen und durchführen
Eigenüberwachung Produktion	Lagerleitung, Produktionsleiter	<ul style="list-style-type: none"> Wareneingangskontrolle durchführen Dokumentation in der Vorfertigung
Ersthelfer	Zentrale Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßig Schulungen durchführen Ausreichend Ersthelfer ausbilden
Gefahrstoffe	Lager-Team, Vorarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> Gefahrstoffkataster aktualisieren Sicherheitsdatenblätter archivieren Erstellung von Betriebsanweisung beauftragen Gefahrstofflagerung prüfen
Immissionen	Verantwortliche Gebäudetechnik	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Gebäudetechnik Prüfungen durch Kaminkehrer beauftragen
Lärm	Werkstatteleiter, Bauleiter	<ul style="list-style-type: none"> Lärmbelastung durch Tätigkeiten auf dem Betriebsgelände und auf Baustelle minimieren
Prüfpflichtige Anlagen und Elektroprüfungen	Lagerleitung	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Prüfungen durchführen Wartungs- und Prüfplan aktualisieren
Störfälle / Notfälle	Werkstatteleiter	<ul style="list-style-type: none"> Ansprechpartner bei Notfällen Sofortmaßnahmen einleiten
Umweltmanagement	Umweltbeauftragte	<ul style="list-style-type: none"> Planen, Überwachen und korrigieren des UMS Erstellen und Ändern des UM-Handbuches Erstellen von Betriebsanweisungen Durchführung von Schulungen Durchführung von Umweltaudits

UMWELTZIELE

Jahr für Jahr stecken wir uns neue Ziele, um unser Unternehmen noch umweltfreundlicher zu gestalten. In diesem Abschnitt informieren wir über die Zielerfüllung der vorangegangenen Jahre und über die neuen Ziele, die wir in Zukunft erreichen wollen.

Ziele 2022	Maßnahmen	Status
Verbesserung hin zu einer nachhaltigen Beschaffung/ Anteil umweltzertifizierter Lieferanten erhöhen	<ul style="list-style-type: none"> • Anfrage an Lieferanten bzgl. Recycling von Verpackungsmaterial (Kreislaufwirtschaft) • Abfrage umweltrelevanter Punkte in den Jahresgesprächen mit Lieferanten • Aktualisierung der Lieferanteanalyse • Optimierung des Bestellwesens und Umstellung auf Annexus-Bestellungen 	<p>Anfang 2023</p> <p>Anfang 2023</p> <p>Anfang 2023</p> <p>Umgesetzt</p>
Förderung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> • Verbundprojekt „Konzept zur Anpassung an den Klimawandel“ 	Anfang 2023
Verbesserung der Kennzahlenerfassung	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Bezugskennzahlen ermitteln • Zertifizierung Nachhaltigkeitsbericht nach DNK 	Teilweise umgesetzt
Nutzung von natürlichen Ressourcen zur Deckung des Energiebedarfs intensivieren	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch Firmenwagen durch E- bzw. Hybrid Fahrzeuge (3 Stück) • Anschaffung 1 elektrischer Seitenstapler und 2 elektrische Frontstapler 	<p>Umgesetzt</p> <p>Umgesetzt</p>
Verbesserung des Flottenverbrauchs pro 100 km um 5 %	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch Fahrzeuge durch spritsparendere und emissionsärmere Modelle (3 Stück) • Mitarbeitergespräche führen • Austausch Kehrmaschine (Umstellung auf Elektro) • Erweiterung der Ladepunkte für E-Fahrzeuge • Umstellung Beladung der Vorarbeiterbusse umsetzen - 2 Busse umrüsten 	<p>Mitte/Ende 2022</p> <p>Umgesetzt</p> <p>Umgesetzt</p> <p>Umgesetzt</p> <p>Umgesetzt</p>
Papierverbrauch pro Umsatz um 5 % reduzieren	<ul style="list-style-type: none"> • Papierlose Abläufe umsetzen • Umstellung auf Duplexdruck 	Teilweise umgesetzt

Ziele 2022	Maßnahmen	Status
Förderung des allgemeinen Umweltbewusstseins	<ul style="list-style-type: none"> • Hausmesse & 2. Deutscher Klimaschutztag: Klimaschutz durch Bauen mit Holz • Vorträge zu energieeffizienten Bauen • ToH zum energieeffizienten und nachhaltigen Bauen • Aktionsplan zum Taglieber-Lehrwald • Politisches Engagement: Impulse für die Kommunalpolitik, Betrachtung der grauen Energie in Förderprogramme aufnehmen 	Umgesetzt Umgesetzt Umgesetzt 09-2023 Umgesetzt
Umweltfreundliche/naturnahe Gestaltung des Betriebsgeländes	<ul style="list-style-type: none"> • Insektenfreundliche Gestaltung Grünfläche Schwabgelände • Insektenhotels bei Lehrwald errichten 	09-2023 09-2023
Produktionszyklus verbessern	<ul style="list-style-type: none"> • CO₂-Bilanz Gesamtbetrieb erstellen • Cradle to cradle-Analyse Taglieber Holzhaus 	Umgesetzt zurückgestellt

Ziele ab 2023	Maßnahmen	Termin
Verbesserung hin zu einer nachhaltigen Beschaffung/ Anteil umweltzertifizierter Lieferanten erhöhen	<ul style="list-style-type: none"> • Anfrage an Lieferanten bzgl. Recycling von Verpackungsmaterial (Kreislaufwirtschaft) • Abfrage umweltrelevanter Punkte in den Jahresgesprächen mit Lieferanten • Aktualisierung der Lieferantanalyse 	Anfang 2023 Anfang 2023 Anfang 2023
Förderung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> • Verbundprojekt „Konzept zur Anpassung an den Klimawandel“ 	Anfang 2023
Energieverbrauch reduzieren	<ul style="list-style-type: none"> • Potentialanalyse mit externem Berater durchführen 	Mitte 2023
Verbesserung der Kennzahlenerfassung	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Bezugskennzahlen ermitteln • Zertifizierung Nachhaltigkeitsbericht nach DNK 	Mitte 2023 Ende 2023
Nutzung von natürlichen Ressourcen zur Deckung des Energiebedarfs intensivieren	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch Firmenwagen durch E- bzw. Hybrid Fahrzeuge (3 Stück) • Anschaffung 1 elektrischer Seitenstapler und 2 elektrische Frontstapler 	Ende 2023

Ziele ab 2023	Maßnahmen	Termin
Verbesserung des Flottenverbrauchs pro 100 km um 5 %	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch Fahrzeuge durch spritsparendere und emissionsärmere Modelle (3 Stück) • Mitarbeitergespräche führen • Umstellung Beladung der Vorarbeiterbusse umsetzen - 2 Busse umrüsten 	<p>Mitte/Ende 2023</p> <p>Ende 2023</p> <p>Ende 2023</p>
Papierverbrauch pro Umsatz um 5 % reduzieren	<ul style="list-style-type: none"> • Papierlose Abläufe umsetzen • Umstellung auf Duplexdruck 	<p>Ende 2023</p>
Förderung des allgemeinen Umweltbewusstseins	<ul style="list-style-type: none"> • Hausmesse & 3. Deutscher Klimaschutztag: Klimaschutz durch Bauen mit Holz • 10 Vorträge zu energieeffizienten Bauen • 6 ToH zum energieeffizienten und nachhaltigen Bauen • Aktionsplan zum Taglieber-Lehrwald • Politisches Engagement: Impulse für die Kommunalpolitik, Betrachtung der grauen Energie in Förderprogramme aufnehmen 	<p>Mitte 2023</p> <p>Ende 2023</p> <p>Ende 2023</p> <p>Mitte 2023</p> <p>Ende 2023</p>
Umweltfreundliche/naturnahe Gestaltung des Betriebsgeländes	<ul style="list-style-type: none"> • Insektenfreundliche Gestaltung Grünfläche Schwabgelände • Insektenhotels bei Lehrwald errichten 	<p>Ende 2023</p> <p>Ende 2023</p>
Produktionszyklus verbessern	<ul style="list-style-type: none"> • Klimaneutrales Unternehmen - nicht vermeidbare CO2-Emissionen kompensieren • Beitritt Klimaschutzinitiative Holzindustrie 	<p>Anfang 2023</p>

DIALOG

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir danken Ihnen für die Lektüre unserer Umwelterklärung. Jahr für Jahr bemühen wir uns, in Umweltbelangen immer noch besser zu werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie dazu mit uns in den Dialog treten.

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

Melden Sie sich, wenn Sie Fragen haben. Wir werden versuchen diese nach bestem Wissen zu beantworten.

Gerne versorgen wir Sie auch mit weiterführenden Informationen.

Anmerkungen Ihrerseits zu den von uns angestrebten Zielen sind für uns sehr wertvoll.

Nicht zuletzt sind wir natürlich auch für Ihr Lob oder Ihre Kritik offen und freuen uns, uns stetig verbessern zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Ihre Umweltmanagementbeauftragten

Christine Manz und Carolin Reutner



Christine Manz



Carolin Reutner

SO ERREICHEN SIE UNS:

Adresse: Taglieber Holzbau GmbH
Georg-Schwab-Straße 3
86732 Oettingen

Telefon: 09082 959970
Telefax: 09082 959977

E-mail: info@taglieber.de

Web: www.taglieber-holzbau.de

Facebook: @TaglieberHolzbau

Instagram: @TaglieberHolzbau

#liebedentag

UMWELTGUTACHTER

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im Juli 2024 zur Validierung vorgelegt.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird spätestens im Juli 2025 dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

In den Jahren, in denen keine konsolidierte oder aktualisierte Umwelterklärung durch den Umweltgutachter validiert wird, wird eine nicht vom Umweltgutachter zu validierende Umwelterklärung bei der zuständigen Registrierungsstelle eingereicht.

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:

Joachim Müller
(Zulassungs-Nr. DE-V-0236)

INTECHNICA Cert GmbH
(Zulassungs-Nr. DE-V-0279)
Ostendstr. 181
90482 Nürnberg

VALIDIERUNG

Nach Prüfung der Umweltpolitik, des Umweltmanagementsystems, der Methodik und Ergebnisse der Umweltbetriebsprüfung, der Umweltziele und des Umweltprogramms sowie der Umwelterklärung, erkläre ich die letztere der

Taglieber Holzbau GmbH
(Registrierungsnummer: DE-271-00102)
Georg-Schwab-Str. 3
86732 Oettingen

gemäß Verordnung EG 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 für gültig.



Datum

Auditor/Umweltgutachter

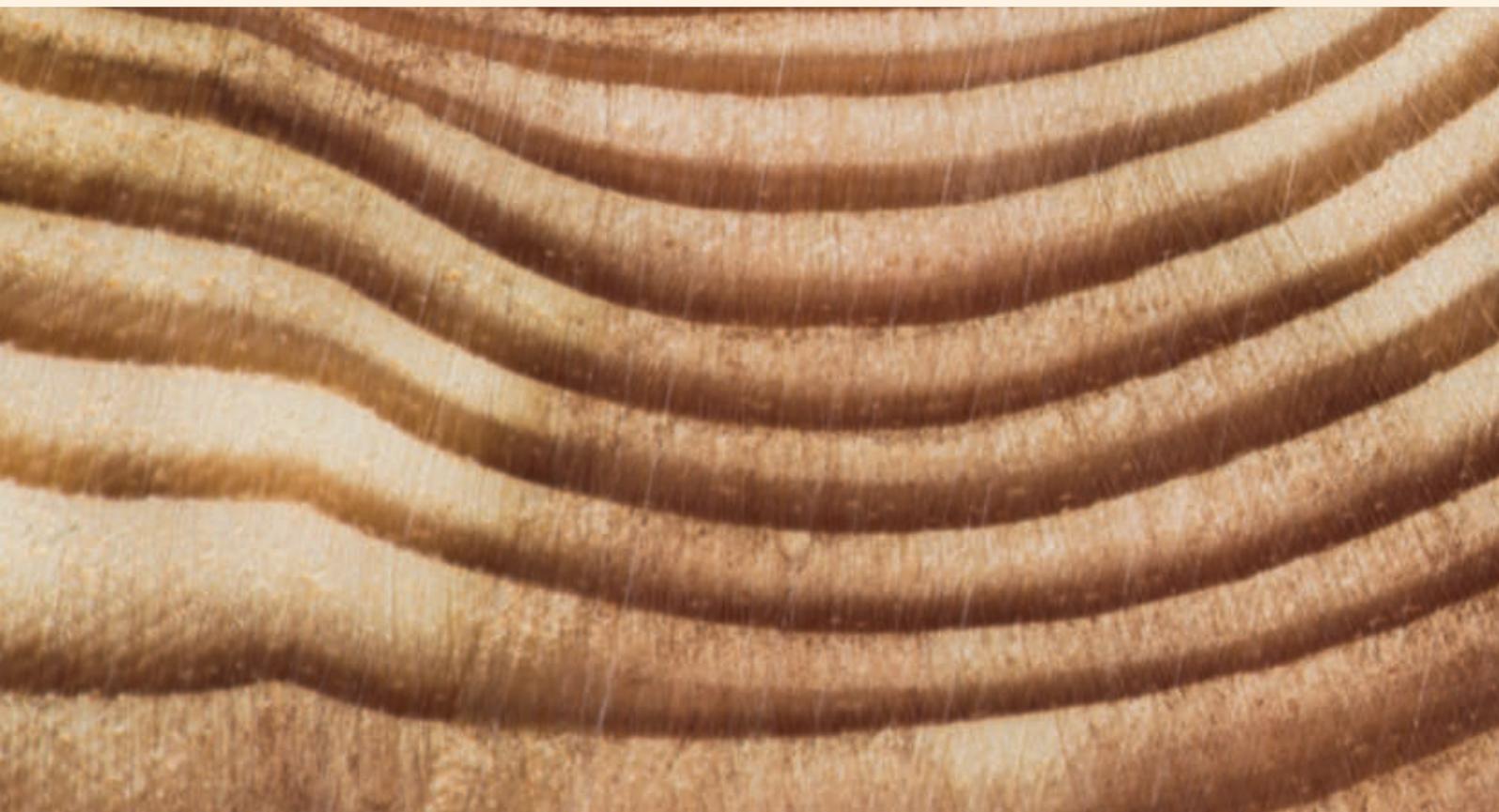


SOZIALES ENGAGEMENT

Nachhaltig zu wirtschaften bedeutet natürlich einerseits, dafür zu sorgen, dass die Umweltbelastung in Grenzen gehalten wird und wir unseren negativen Einfluss kompensieren. Genauso wichtig ist aber auch der einzelne Mensch und deren Wohlbefinden. Wir wirtschaften nach dem Motto: **Gemeinsam wachsen!** Gemeinsam mit unseren Kunden, mit unseren Mitarbeitern, mit der Region, in der wir uns

befinden, mit der Gesellschaft und mit denen, die unsere Unterstützung benötigen, wollen wir wichtige gesellschaftliche Verbesserungen anstoßen.

Konkret bedeutet das für uns, dass wir unsere Kunden nachhaltig beraten, sodass sie ihre wichtigen Entscheidungen gut informiert treffen können und langfristig glücklich mit ihrer Investition sind. Wir bauen mit





konsequent ökologischen Materialien, die nicht nur Wohlfühlatmosphäre schaffen, sondern auch wohngesund sind.

Als ausgezeichnetes familienfreundliches Unternehmen legen wir Wert auf ein ausgeglichenes Leben unserer Mitarbeiter. Wir finden individuelle Lösungen, denn der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt. Weiterhin machen

wir umfangreiche Angebote zum Thema Gesundheit. Die überdurchschnittlich lange Betriebszugehörigkeit gibt uns Recht, dass diese Angebote geschätzt werden.

Nicht zuletzt spenden wir regelmäßig Zeit, Material, Wissen und Geld für Projekte, die sich um Menschen sorgen, denen es an Unterstützung mangelt. Wir glauben fest daran, dass diese Impulse Früchte tragen.



POLITISCHES UND EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Im Rahmen seines ehrenamtlichen Engagements als Verbandspräsident des DHWR und des DHV setzt sich Erwin Taglieber für den Klimaschutz und das ressourceneffiziente Bauen mit ein.

An die Politik werden klare Forderungen gestellt und Klimaschutzmaßnahmen aufgezeigt. Anstelle der Energieeinsparverordnung wird beispielsweise eine CO₂-Einsparverordnung gefordert, um den kompletten Lebenszyklus eines Gebäudes energieeffizient und CO₂-arm zu gestalten. Auch arbeitet er in der Steuerungsgruppe der Charta Holz 2.0 mit. In Gesprächen wie mit der Bundesbauministerin Klara Geywitz in Berlin, hat Erwin Taglieber die Gelegenheit, die wichtigen Themen der Holzbaubranche anzubringen. Der Abbau von Hemmnissen beim Bauen mit Holz, die Vereinheitlichung und Vereinfachung des Baurechts in Deutschland oder die Bundesförderungen für energieeffizientes Bauen und Sanieren sind hier wichtige Themen.

Aber auch die Zusammenarbeit im Cluster Forst und Holz ist ein Schwerpunkt seiner Arbeit, um die Zusammenarbeit in der Wertschöpfungskette zu verbessern und gemeinsame Themen wie die stoffliche Nutzung der Wälder oder zukunftssichere Wälder voranzubringen.





Übergabe Positionspapier des DHWR durch Erwin Taglieber an Bundesbauministerin Klara Geywitz

WISSENSVERMITTLUNG UND VORTRÄGE

„Jeder kann im Kleinen seinen Beitrag leisten und etwas für die Umwelt tun.“ So beendet Christine Manz gerne ihre Vorträge zum Thema betrieblicher Umweltschutz. Natürlich muss dafür auch jeder wissen, was er tun kann und da setzen wir an, mit der Wissensvermittlung.

In der Beratung unserer Kunden sehen wir die Aufgabe, aufzuklären und Inhalte zu vermitteln, ganz klar bei uns. Im Rahmen unserer Veranstaltungen, der Hausmesse, dem Bau-Infotag, den Tagen des offenen Holzhauses und Themenabenden finden öffentlich fachliche und überfachliche Vorträge zu Umweltthemen durch ausgewählte Experten statt. So luden wir beispielsweise Professor Hafner von der Ruhr-Universität Bochum ein, anlässlich des 2ten deutschen Klimaschutztages einen Impulsvortrag zum energieeffizienten und ressourcenschonenden Bauen mit Holz zu halten. Bei zahlreichen Betriebsbesichtigungen mit Schulen, Verbänden und Wohnbaugesellschaften wurde ebenfalls über das Bauen mit Holz und seine positiven Effekte berichtet.

Nicht zuletzt ist unser Taglieber-Lehrwald mit seinen 400 Setzlingen verschiedener heimischer Pflanzen ein Beitrag, das Wissen über unsere Natur zu kultivieren. Dieser soll für Schulklassen und Vereine zugänglich gemacht werden.



Der Taglieber-Lehrwald



2.) Nachhaltigkeit

... in der Herstellung: Verbautes Holz ist Klimaschutz

Beispiel Bayern...

Aktuell werden schon rund ein Drittel des freigesetzten CO₂ durch Waldwachstum und stoffliche Holznutzung kompensiert.

Wenn wir die stoffliche Holznutzung verdoppeln und unsere CO₂-Emissionen halbieren, dann ist Bayern klimaneutral!

Lieber
Liebe den Tag...

Fachvortrag durch Geschäftsführer Erwin Taglieber an der Hausmesse: Holzbau live erleben



Spendenübergabe an das Kinderheim Oettingen



Spendenübergabe „Segeltaxi“



Mit dem Forum Junge Kunst ermöglichen die Wirtschaftsjunioren Donau-Ries es jungen Interessierten, Begabten, Laien, Hobbykünstlern und Künstlern in einer Ausstellung ausgesuchte Werke aus allen Stilrichtungen einem größeren Publikum zu präsentieren: Gerne haben wir als Sponsor unterstützt!

SPENDEN

Unser größter Respekt gilt den Menschen, die sich voll und ganz dafür einsetzen, anderen zu helfen. Gerne unterstützen wir deren Arbeit durch unsere Spende.

Der Erlös unserer Hausmesse wurde dieses Jahr aufgeteilt und an das Kinderheim Oettingen bzw. an die Benefizaktion „Segeltaxi“ gespendet.

Freundschaftshaus Marienthal

Um die Menschen im Ahrtal, die letztes Jahr von einer schweren Flut getroffen wurden, zu unterstützen haben wir uns am Projekt „Freundschaftshaus Marienthal“ beteiligt und die Innenwände für das Haus gefertigt. Am 11. Juli wurden die vorgefertigten Teile ins Ahrtal gefahren und montiert. Zum Jahrestag am 15. Juli 2022 fand am Dorfplatz in Marienthal das Richtfest des Freundschaftshaus Marienthal“ statt.



WOHNGESUNDHEIT- DER MEHRWERT FÜR UNSERE KUNDEN

Zertifizierung Wohngesundheit

Ein Holzhaus von Taglieber vermittelt Geborgenheit, ist das Fundament für ein gesundes Wohnklima und erfüllt alle Ansprüche an moderne Bauweisen. Ein Holzhaus von Taglieber bedeutet mit allen Sinnen wohnen – riechen, fühlen, erleben Sie es selbst!

Im eigenen Haus möchte man sich ein Leben lang wohlfühlen! Das Taglieber Holzhaus sorgt für wohlige Atmosphäre, bietet ökologische und ökonomische Vorteile und ist ganz einfach schön! Besonders der Gesundheit tut ein Holzhaus gut: Die diffusionsoffenen Holzwände sorgen für gesunde Raumluft und regeln die Luftfeuchtigkeit auf natürliche Weise. Wir setzen



dabei auf natürliche Dämmstoffe und verzichten selbstverständlich auf Folien und auf chemische Holzschutzmittel.





Deutscher
Holzfertigbau-
Verband e.V.

DHV-rezertifiziertes Holzbau-Unternehmen

Hiermit bescheinigen wir, dass die

TAGLIEBER HOLZBAU GmbH

DHV-zertifizierte Qualitätskoordinator/en
im Holzbau beschäftigt und Raumluftmes-
sungen zur Qualitätssicherung durchführt.

Dieses Zertifikat hat 3 Jahre Gültigkeit und wird nach erfolgter Rezertifizierung vergeben. Es gelten die Zertifizierungsbestimmungen des DHV.

Ostfildern, im November 2019

Karl Heinz Weinisch
IQUH-Institutsleiter

Ahmed Al Samarraie
DHV-Präsidium
AK ökologischer Holzbau

Präsident: Erwin Taglieber
Geschäftsführer: Konstanin zu Dolina
Vereinsregister-Nr. 1457

Hellmuth-Hirth-Strasse 7
D - 73760 Ostfildern
www.dhv.de



ARBEITEN BEI TAGLIEBER HOLZBAU

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter liegt uns sehr am Herzen. Verschiedene Maßnahmen, die seit Jahren bei Taglieber Holzbau GmbH umgesetzt werden, zählen darauf ein. Die Maßnahmen zum Thema Gesundheit

haben einen geringen Krankenstand und körperliches Wohlbefinden der Mitarbeiter zur Folge. Unser Managementsystem und Fortbildungsmaßnahmen sorgen für eine hohe Qualifikation und Motivation der Mitarbeiter. Nicht zuletzt der hohen Priorisierung von Familienfreundlichkeit verdanken wir eine weit überdurchschnittlich lange Betriebszugehörigkeit.



DONAURIES

TOP-ARBEITGEBER
DONAURIES
2022-2025

CORPORATE HEALTH

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter ist deren größtes Gut. Mit gezielten Maßnahmen möchten wir sie unterstützen, ihre Gesundheit zu wahren und gut vorzusorgen.

- Bei der Gestaltung unserer Arbeitsplätze achten wir auf Ergonomie und körperschonende Unterstützung. Viele Mitarbeiter haben einen Schreibtisch, an dem sie sowohl im Stehen als auch im Sitzen arbeiten können, um den Rücken zu entlasten. In der Vorfertigung erleichtern Maschinen das schwere Heben, sodass der Krafteinsatz gering ist. Wir bringen die Elemente auf eine rückschonende Arbeitshöhe und arbeiten auf den Baustellen mit gezieltem Kraneinsatz
- Unsere Mitarbeiter haben ab dem 50. Lebensjahr Anspruch auf einen Hallenarbeitsplatz
- Wir zahlen einen Zuschuss zum Fitnessstudio
- In Zusammenarbeit mit einer ausgebildeten Trainerin bieten wir eine wöchentlich stattfindende Rückensport-Einheit an, die für unsere Mitarbeiter kostenfrei ist
- Im Rahmen der Jahresmotti bieten wir wechselnde Workshops zu Themen wie Stressmanagement, Gestaltung einer achtsamen Pause oder Kochkurse an
- Wir ermöglichen die Teilnahme an der Reha-Bau
- Unser Arbeitsschutz ist systematisch und umfassend (AMS Bau), sodass Arbeitsunfälle vermieden werden
- Wir fahren mit unseren Auszubildenden zur BG Bau und informieren uns über Arbeitssicherheit
- Taglieber Bistro
- Job-Rad



HOLZ

DER GRÜNE BAUSTOFF

Holz bindet CO₂

HOLZ rettet KLIMA

Holz wächst vor der

HAUSTÜRE

Holz wächst nach

HOLZ IST

ZUKUNFT

ERFOLGREICH. FAMILIENFREUNDLICH

2018 wurden wir ausgezeichnet: Wir sind „Erfolgreich.Familienfreundlich“ und damit unter den Top 20 in Bayern.

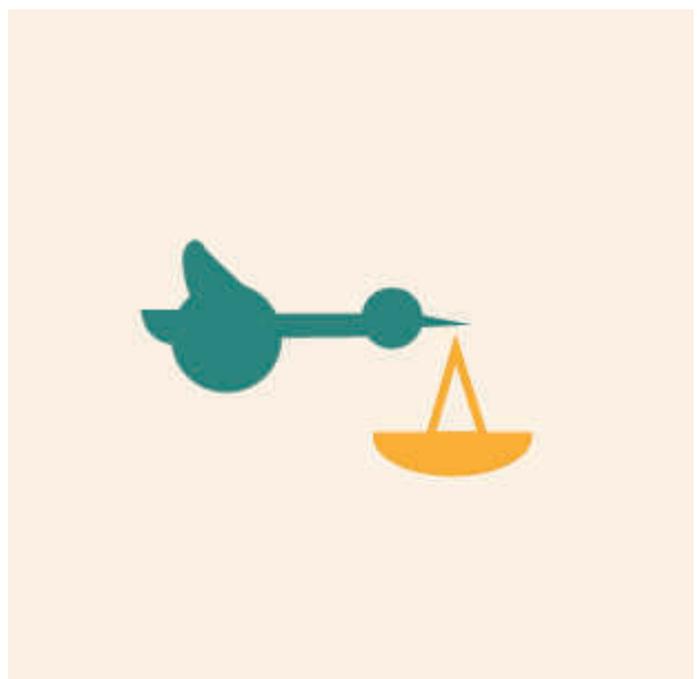
Als Mitglied im Familienpakt Bayern, unterstützen wir unsere Mitarbeiter dabei, den Beruf und die Familie ideal zu vereinen. Gerade als familiengeführtes Unternehmen ist uns die Familie als Kern unserer Gesellschaft besonders wichtig.

Derzeit ist das Unternehmen in der dritten und vierten Generation in Familienhand und wird von Erwin Taglieber und seinen drei Kindern Christine Manz, Franziska und Stefan Taglieber geführt. Damit das Unternehmen auch für zukünftige Generationen attraktiv bleibt, bieten wir verschiedene Dinge an:

- Wir haben eine Vielzahl an Arbeitszeitmodellen, die sich der Familien- und Lebenssituationen unserer Mitarbeiter anpassen
- Wir ermöglichen vielfach Homeoffice-Möglichkeiten, um Fahrzeit einzusparen
- Wir unterstützen unsere Mitarbeiter dabei, Elternzeit zu nehmen und anschließend wieder gut ins Unternehmen zu finden
- In den Schulferien entlasten wir unsere Mitarbeiter, indem wir Ferienbetreuung für deren Kinder anbieten
- Die Familien unserer Mitarbeiter werden zu vielen Veranstaltungen eingeladen
- Wir bieten während einiger Veranstaltungen (wie dem Taglieber-Frühstück oder der Hausmesse) Kinderbetreuung an.



Erfolgreich.
Familienfreundlich
Bayerns Top 20



STANDARDS DER UNTERNEHMENS-FÜHRUNG

Wir beziehen unsere Mitarbeiter mit ein, um das Unternehmen noch besser zu gestalten.

Jeder ist eingeladen, sich mit einzubringen, unabhängig von der Position, dem Alter und der Dauer der Betriebszugehörigkeit. Gelegenheit dazu bieten regelmäßige Mitarbeitergespräche und die Ideeninitiative im Rahmen der Jahreszielplanung und unsere monatlichen Verbesserungstage. Jeder Mitarbeiter kann sich in Arbeitskreisen konkret an für ihn interessanten Themen beteiligen.

Jährlich kann sich jeder auf eine neue Rolle im Unternehmen bewerben, um sich so stetig weiter zu entwickeln.

Im Rahmen unserer Montageschulungen bilden wir alle Mitarbeiter regelmäßig selbst weiter und holen uns dafür die Expertise unserer Partner und externer Spezialisten dazu. An einem zweitägigen Schulungstag finden z.B. Kran-, Stapler- und Hebebühnenschulungen statt.

Auch mit Betriebsausflügen zu anderen Betrieben, der Berufsgenossenschaft oder interessanten Bauprojekten, möchten wir alle Tagelieber-Mitarbeiter dazu inspirieren, sich weiter zu entwickeln und ein Leben lang zu lernen.

Lehrlingswerkstatt

Für unsere Zimmererlehrlinge wurde eine Lehrlingswerkstatt eingerichtet. Sie wird intensiv zum Üben sowie für die Prüfungsvorbereitung und Schulungen genutzt. Auch verschiedene Mitarbeiter-Workshops und Vorarbeiterschulungen können hier zukünftig stattfinden.



WARUM NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN

Liebe Leserin, Lieber Leser,

unser Firmen- und Familienmotto lautet
„Liebe den Tag!“

Wenn wir unsere Kinder und Enkel ansehen,
ist klar, dass wir die Zukunft nicht sich selbst
überlassen dürfen. Wir schulden es den
nächsten Generationen das Jetzt und das
Morgen so gut zu gestalten, wie wir können.

Dazu bedarf es Mühe und Anstrengung von
jedem Einzelnen und zwar Tag für Tag, damit
„Liebe den Tag!“ auch noch in mehreren
Jahrzehnten gelten kann.

Deswegen möchten wir mit gutem Beispiel
vorangehen, möchten zeigen, was möglich
ist und möchten Anstöße geben. Anstöße,
die auch an anderer Stelle, in Betrieben, bei
der Politik oder im Kopf jedes Einzelnen die
Gedanken anregen.

Wenn jeder im Kleinen etwas anpackt, entsteht
gemeinsam etwas ganz Großes. Jeder Einzelne
kann etwas tun, und schon die kleinste Geste
kann für einen Anderen große Bedeutung
haben.

Wir hoffen, die Lektüre unseres Berichtes hat
Sie interessiert, informiert und Sie konnten für
sich diese Anregung mitnehmen.

Herzliche Grüße



taglieber 
liebe den Tag ...



IMPRESSUM

Inhalt:

Christine Manz, Carolin Reutner

Text:

Christine Manz, Carolin Reutner

Gestaltung:

Lisa Müller

Oettingen, im Juli 2023

Taglieber Holzbau GmbH
Georg-Schwab-Str. 3
86732 Oettingen i. Bay.

Telefon: 09082/959970

Email: info@taglieber.de

www.taglieber-holzbau.de